

Zuschuss für die Heizungssanierung BAFA-Förderung steigt kräftig an

Solarthermie:	von	auf
Für Heizung und Warmwasser	90 €/m²	140 €/m²
Für Warmwasserbereitung	0 €/m²	50 €/m²
Erweiterung bestehender Anlagen	0 €/m²	50 €/m²
Biomasseheizungen:	von	auf
Scheitholzvergaserkessel	1.400 €	2.000 €
Hackschnitzelheizungen	1.400 €	3.500 €
Pelletheizungen	2.400 €	3.000 €
Pelletöfen	1.400 €	2.000 €
Wärmepumpen:	von	auf
Sole-Wasser / Wasser-Wasser	2.800 €	100 €/kW
Luft-Wasser	1.300 €	40 €/kW

Wir beraten sie gerne bei der Wahl der richtigen Heizung und helfen Ihnen bei der Beantragung der Förderung

Gültig ab 01. April 2015 - Alle Angaben ohne Gewähr!

J. Chemnitz
Braugasse 4a Tel. 03 74 32 / 50 80 - 0
07952 Pausa www.chemnitz-pausa.de



Vogtland-Energie erfolgreich bei „Finanztest“

ANZEIGE

„Die Stadtwerke OELS NITZ/V. GmbH haben sich mit Ihrer Marke Vogtland-Energie an einem Test der Zeitschrift Finanztest in der Ausgabe März 2015 beteiligt. Getestet wurde Wärmestrom für die Nutzung von Nachspeicheröfen und Wärmepumpen mit getrennter und gemeinsamer Messung von Heizstrom und Haushaltsstrom. Die Stadtwerke bieten nur Tarife für die getrennte Messung von Haushaltsstrom und Heizstrom an. Somit wurden bei der Stiftung Warentest Tarife für Nachspeicherheizungen und Wärmepumpen in für insgesamt neun Netzgebiete eingereicht. Zur Auswertung in der Zeitschrift Finanztest kamen bei der getrennten Messung allerdings nur die Tarife für Wärmepumpen. Für Nachspeicheröfen wurde kein Tarifvergleich veröffentlicht. Erfreut zeigte sich Geschäftsführer Michael Fritsch als er das Heft in der Hand hielt: „Es ist schön zu sehen, dass wir mit unseren Produkten nicht nur regional mithalten können, auch z.B. in

Berlin und Hof belegen wir vordere Plätze.“ Im Bereich Wärmepumpen mit Eintarif-zähler belegten die Stadtwerke in den abgedruckten Auswahlorten Berlin den dritten Platz und in Hof sogar den zweiten Platz. Wobei der Unterschied zum erstplatzierten in Berlin nur fünf Euro im Jahr beträgt. Bei einem Wechsel können Kunden mit Wärmepumpe z.B. in Hof bis zu 479,00 € im Jahr sparen. Ein Vergleich der Region Vogtland fand in Finanztest nicht statt. Herr Fritsch dazu: „Wir bieten nicht nur unseren Kunden in Oelsnitz und im Vogtland faire Preise und guten Service, sondern auch in der Hauptstadt können wir mit unserem Tarif best.wärmepumpe Kunden gewinnen, das freut uns sehr.“ Im Kundenbüro in Oelsnitz klingelt derweil oft das Telefon, mit der Bitte um Zusendung von Unterlagen für Heizstrom für Nachspeicheröfen und Wärmepumpen.“

Bundesregierung hebt staatliche Zuschüsse für Heizen mit erneuerbaren Energien kräftig an

Antragstellung ab 1. April 2015 beim BAFA möglich

Die Bundesregierung verbessert die Anreize für Investitionen im Wärmemarkt: Das seit Jahren etablierte „Marktanreizprogramm“ (MAP) – ein mit bis knapp 400 Mio. Euro ausgestattetes Anreizpaket für die Energiewende auf dem Wärmemarkt – wurde neu geschnürt und wartet nun mit erheblich attraktiveren Förderbedingungen auf. Private und gewerbliche Hausbesitzer, die auf moderne Heizungen mit erneuerbaren Energien umstellen wollen, können sich auf deutlich höhere Investitionszuschüsse für Solar-, Biomasse- und Wärmepumpenanlagen freuen. Zudem werden nun begleitende Investitionen in das Heizungssystem gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt des neuen MAP ist die konsequente Öffnung des Programms für den gewerblichen Bereich: Mit Investitionszuschüssen von bis zu 50 % sollen alle Unternehmen sowohl bei Neubauprojekten als auch bei Sanierungsmaßnahmen für die Wär-

mewende begeistert werden. Ganz neu im Programm: Der Bund gibt nun auch Zuschüsse für die nachträgliche Optimierung bereits geförderter Öko-Heizungen.

In dem für die Zuschussbewilligung zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) richtet man sich nun auf ein deutlich höheres Antragsvolumen ein. „Mit der am 1. April 2015 in Kraft tretenden neuen Richtlinie trägt Bundeswirtschaftsminister Gabriel der Bedeutung des Wärmemarktes für das Gelingen der Energiewende Rechnung. Das dringend benötigte Aufbruchsignal ist nun gegeben“, freut sich der Präsident des BAFA, Dr. Arnold Wallraff.

Zum Hintergrund: Der in der politischen Diskussion oft vergessene Wärmemarkt spielt für die Energiewende eine gleichermaßen entscheidende Rolle wie der Strommarkt. Heizung und Warmwasser machen 40 Prozent des Energieverbrauchs aus und produ-

zieren ein Drittel der CO₂-Emissionen. Deshalb lautet die Devise im BAFA: „Die Energiewende beginnt im Heizungskeller“.

Nach Dr. Wallraffs Überzeugung unterstreicht die neue Richtlinie die Bedeutung des MAP für die Energiewende. Das MAP versorge den regenerativen Heizungssektor mit den notwendigen finanziellen Impulsen und schaffe ein positives Investitions- und Innovationsklima. „Nach dem wiederholten Scheitern der Bemühungen um eine steuerliche Abschreibung von energetischen Sanierungsmaßnahmen erweist sich das runderneuerte MAP als zentrales und verlässliches Instrument der Bundesregierung für die Energiewende im Wärmemarkt“, so der Präsident des BAFA.

Details zu der neuen Richtlinie werden auf der Internetseite des BAFA veröffentlicht. Ab dem 1. April werden dort auch die neuen Antragsformulare verfügbar sein. (Quelle: www.bafa.de)

Hochtemperatur-Wärmepumpe bis 80°C und Solarstrom

ANZEIGE

Mit einer eigenen Photovoltaikanlage kann man in Deutschland inzwischen einen deutlich besseren Strompreis erzielen als vom Stromversorger. Mit inzwischen statistisch erreichten Erzeugerkosten von nur noch 10 bis 15 Cent je kWh wird der Eigenverbrauch von Solarstrom vom eigenen Dach für immer mehr Privathaushalte wirtschaftlich attraktiv. Die Strompreise für Endkunden liegen inzwischen bei rund 28 Cent pro kWh. Auf Grund der steigenden Energiekosten für die Heizung und Warmwasserbereitung werden deshalb Kombilösungen mit Wärmepumpen immer interessanter, da

diese mit einer PV-Anlage gut kombiniert werden können und ein hoher Eigenverbrauch erzielt wird. Es können nicht nur Fußbodenheizungen sondern auch Radiatorenheizungen ganzjährig betrieben werden, d.h. die alten Heizkörper müssen nicht ausgetauscht werden. Es stehen Heizleistungen von 11 kW bis 16 kW zur Verfügung. Auf Grund des 2fachen Kältekreislaufes werden auch bei kältesten Außentemperaturen Vorlauftemperaturen von 80°C thermodynamisch erreicht. Auf Grund der Inverterregelung wird die Heizungsanlage mit einer Modulation von 0 bis 100% betrieben.

Als System mit einem 200l WW-Speicher ist ein Platzbedarf von 1m x 0,8m ausreichend und der Schornstein wird für den Kaminofen frei. Es bieten sich die Möglichkeiten zur Heizungsunterstützung mit einer bivalenten Anlage (Holzkessel oder Gas- bzw. Ölkessel decken die Spitzenlast ab), oder man stellt 100% auf Wärmepumpe um. Besonders interessant ist dabei die wirtschaftliche und vor allem hygienische Warmwasserbereitung. 60°C warmes Wasser kann rein thermodynamisch erzeugt werden, und im Sommer gibt's Warmwasser gratis.

Rebesgrün
Hauptstr. 132a

ENERGIETECHNIK
WALTHER GmbH

Öl-Kessel raus - 80° Hochtemperatur Wärmepumpe rein



geeignet für alle Heizungen

Heizen mit Wärmepumpen - bei uns sind Sie richtig
Beratung - Verkauf - Installation - Service
damit Sie auch morgen noch eine Heizung haben, die nicht von gestern ist

Rufen Sie uns an: 03744 217080

www.walther-energietechnik.de

Für Weitsichtige und Heimatfreunde.

Jetzt günstige
Wärmestrompreise
sichern!

Wärmepumpenstrom für 's Vogtland¹⁾

¹⁾ Im Gebiet der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH, der Verteilnetz Plauen GmbH und der Stadtwerke OELS NITZ/V. GmbH, in anderen Netzgebieten gelten andere Preise, fragen Sie uns an. Preisgarantie bis 31.12.2015, Vogtland-Energie ist ein Marke der Stadtwerke OELS NITZ/V. GmbH, Boxbachweg 2, 08606 Oelsnitz/V.

ausgewählte Regionen	Arbeitspreis ²⁾	Grundpreis ³⁾
Vogtlandkreis ³⁾	17,97 ct/kWh	4,76 €/Monat
Oelsnitz/Vogtl.	18,56 ct/kWh	4,76 €/Monat
Plauen	17,97 ct/kWh	4,76 €/Monat

²⁾ Preisstand 01.01.2015, Preisgarantie entspricht der Mindestvertragslaufzeit, inkl. Steuern und Abgaben, bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats, Bruttopreise gerundet. ³⁾ Außer Plauen, Reichenbach und Oelsnitz/Vogtl.

Jetzt Unterlagen anfordern



Wir liefern Begeisterung. Tel 037421 408-40 | Fax 037421 29491 | Mail beratung@vogtland-energie.de | www.vogtland-energie.de